

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 18

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

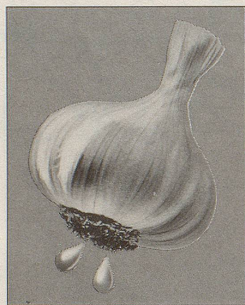
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei Absinken der Leistungs- fähigkeit.

«Aktiv Kapseln» mit naturreinem Knoblauchöl.
Geschmack- und geruchfrei.



Wirksames Knoblauchöl und die Vitamine A und E in «Aktiv Kapseln»

- steigern die Leistungsfähigkeit
- lindern Beschwerden bei Arteriosklerose
- wirken gegen ständiges Müdesein
- und beugen Gedächtnisschwächen vor.



«Aktiv Kapseln» sind erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

PFINGSTFERIENKURSE MAI 1989

FRANZÖSISCH — ENGLISCH
eventuell Kombination mit
Primar-/ Sekundarschulfächern
Sport-Ausflüge

Auskunft:
Institut MONTE TRESA
1820 Montreux
Tel. 021-963 53 41
Fax 021-963 47 83



Historisches Museum

Täglich offen
April bis Oktober

April/Mai/Oktober
10 bis 17 Uhr

Juni bis September
9 bis 18 Uhr

SAHB
Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft
Hilfsmittelberatung
für Behinderte
und Betagte
erteilt kostenlos
neutrale Beratung
über
Hilfsmittel für
Betagte und
motorisch Behinderte.

SAHB,
8620 Wetzikon
Tel. 01/932 38 32

Klinik Schloss Mammern

Spez. für HERZ- und KREISLAUFKRANKHEITEN sowie für alle andern INNEREN KRANKHEITEN, Rehabilitation nach Herzinfarkt und bei Angina pectoris, Nachbehandlung bei orthopädischen u.a. Operationen. Check-up. Diät. 4 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für innere Medizin bzw. Kardiologie und Rheumatologie. Modernste Einrichtung einer Privatklinik in der Ambiente eines Erstklasshotels in grossem Privatpark am See. Krankenkassen- und Versicherungsbeiträge.

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM MIT HALLENBAD UND GEHBAD
Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH innere Medizin und Kardiologie
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054 42 11 11, Fax 054 41 43 65

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Der Polizist zum Velofahrer, der nachts ohne Licht dahergeradelt kommt: «Wie heissen Sie?»
Der Velofahrer: «Hans Müller.»
«Erzählen Sie keine Märchen, ausgerechnet Müller! Bitte den richtigen Namen!»
«Chnerosswjef Schtrefakorzprick.»
«Aha, das klingt bedeutend glaubwürdiger.»

«Jetzt hämmer s Hoochsig scho zweimal müese verschiebe. Bringt das ächt Unglück?»
«Kei Schpur, ihr müend nu esoo wiitermache.»

Der Garagist dezent ironisch: «Was den Zustand Ihres Autos betrifft: Am besten machen Sie eine Deichsel daran und warten darauf, dass Sie in der Lotterie ein Ross gewinnen.»

Die Schildkrötenmama zum Schildkrötensohn, der sich auf Wanderschaft begibt: «Pass dann uuf, das i de Kurve nid is Schleudere chunntscht!»

«Wie schmöckt Ine däa Chüngel?»
«Nid schlächt. Aber doch schaad, das men en gmetzget hät. Dä hett sicher no mängi Muus gfange.»

«Mini Frau isch jetzt am Operenhuus.»
«Hät sie sone bäumigi Schtim?»
«Hät mit Schtim nüüt z tue, sie mues eifach uufpasse, dass sie d Mäntel nid verwächslet.»

Er zu ihr: «Ich habe unser Ferienbudget überprüft. Es bieten sich zwei Möglichkeiten an: 24 Stunden Tokio oder 24 Tage Appenzellerland.»

Der Mann im Wartezimmer zur Praxishilfe: «Bitte nehmen Sie mich sofort dran, ich habe vor fünf Jahren einen Fünfliber verschluckt.»
«Aber wieso kommen Sie erst jetzt zum Arzt?»
«Weil ich wahnsinnig dringend das Geld brauche.»

Arzt zum Patienten: «Für einen Mann von 75 Jahren haben Sie eine vorzügliche Konstitution. Das Dumme daran ist nur, dass Sie erst 40 sind.»

Sie: «Was, du wotsch no i d Beiz? Und übermoorn isch de Huuszins fällig.»
Er: «Nu kei Uufregig. Bis dann bini wider diheim.»

Die Schlummermutter zum Untermieter: «Ich finde mini Brülle nid. Hani Sie öppe bi Ine im Zimmer ligge loo?» Der Zimmerherr: «Jawoll, im Schriibtisch zwüschet mine Brief.»

Aus Antirauchers Witzkiste: Der Unterschied zwischen einem Heuwagen und einer Zigarette? Am Heuwagen ziehen zwei Ochsen.

Der Tresorknacker vor Gericht: «Wenn ich einen Geldschrank sehe, bekomme ich immer einen Brechreiz.»

Der Schweizer mit Gattin möchte in Spanien zwei Rindsfilets bestellen, kommt sprachlich aber mit dem Kellner nicht zurecht, zeichnet ein Rind mit der Zahl 2 auf ein Blatt Papier. Der Ober entschwindet und kommt mit zwei Eintrittskarten für einen Stierkampf zurück.

Patientin zum renommierten Arzt: «Sell ich Ine Herr Tokter oder Herr Profässer säge?»
«Was Sie wänd. Es gitt sogar Lüüt, wo mir «alte Quatschchopf» säged.»
«Hm, jo, aber das sind dann därig, wo Sie guet käned?»

Der Schlusspunkt
Es ist ein hartes Los, eine Niete zu sein.